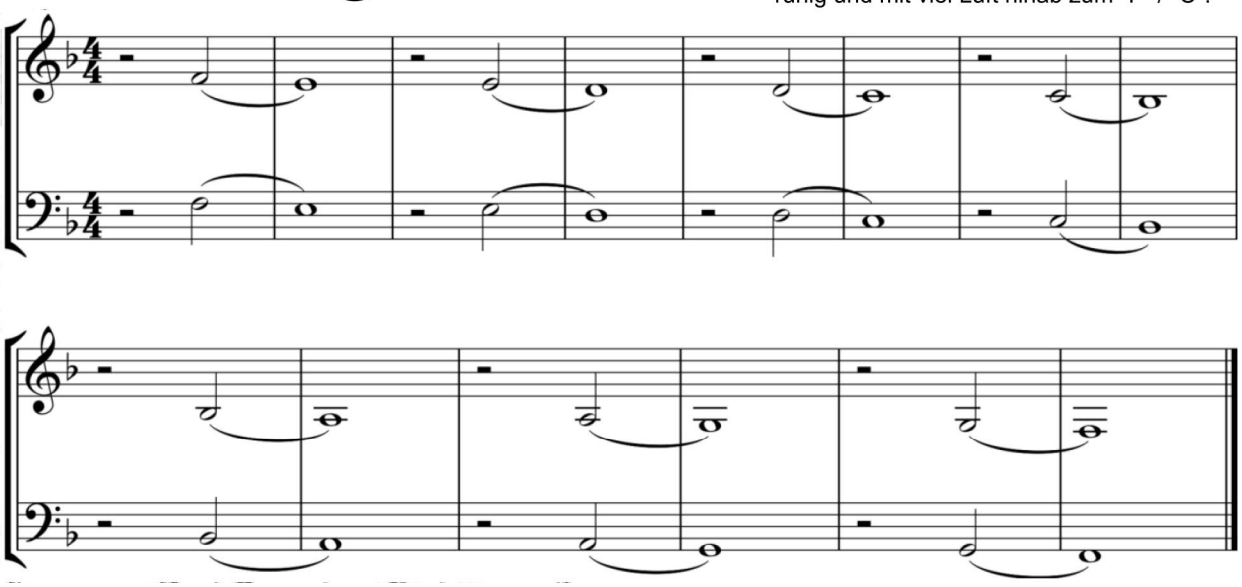
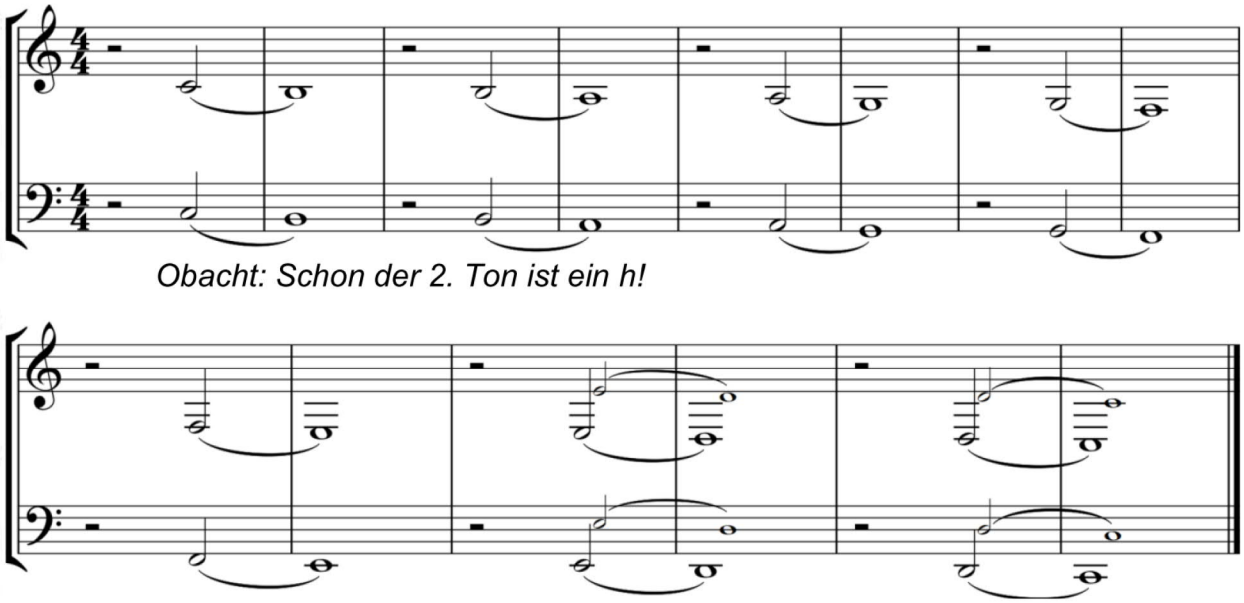
Tieftonübung in F-Dur

Als Einstieg in das Blastraining: Blast ganz ruhig und mit viel Luft hinab zum "F" / "C".



Flügelhörner, Tenorhörner, Baritons und Tuben können die angebotene Alternative (Stichnoten) nutzen, da auf den Instrumenten der Hornfamilie die Mogeltöne nur schwer zu erzeugen sind.

Tieftonübung in C-Dur



Obacht: Schon der 2. Ton ist ein h!

Ventilinstrumente ohne Quartventil:

c	h	a	g	f	e	d (MoglT)	c (MoglT)
1	1	2	1	1	1	1	1
3	2		2	3	2	2	3
	3				3		

Ventilinstrumente mit Quartventil:

c	h	a	g	f	e	d (OrigT)	c (OrigT, aber zu hoch)
4	4	2	1	4	2	2	1
	2		2		4	3	2
						4	3
							4

Zugposaunen ohne Quartventil:

c	h	a	g	f	e	d (MoglT)	c (MoglT)
6	7	2	4	6	7	4	6

Zugposaunen mit Quartventil:

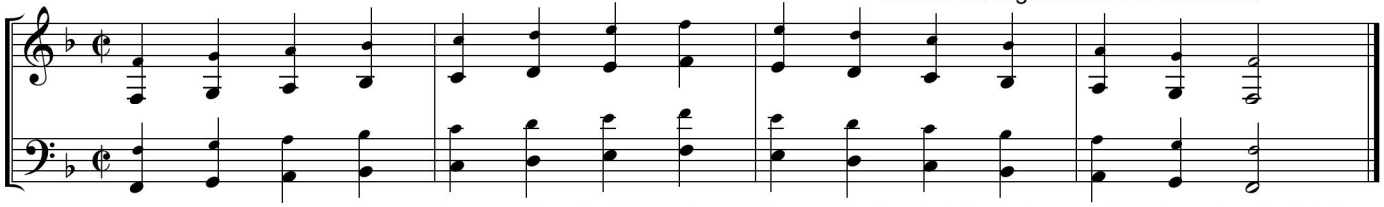
c	h	a	g	f	e	d (OrigT)	c (OrigT, leicht zu hoch)
Q	Q	2	4	6	Q	Q	Q
	2				2	4-5	7--

"Spielt mal wieder":

Tonleitern

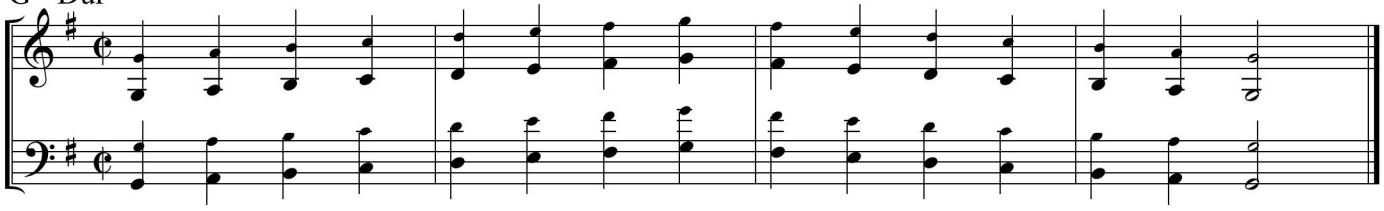
Beginnt bitte zunächst in der tiefen Oktave, die hohen Töne kommen dran, wenn die Seite einmal durchgeblasen werden kann.

F - Dur

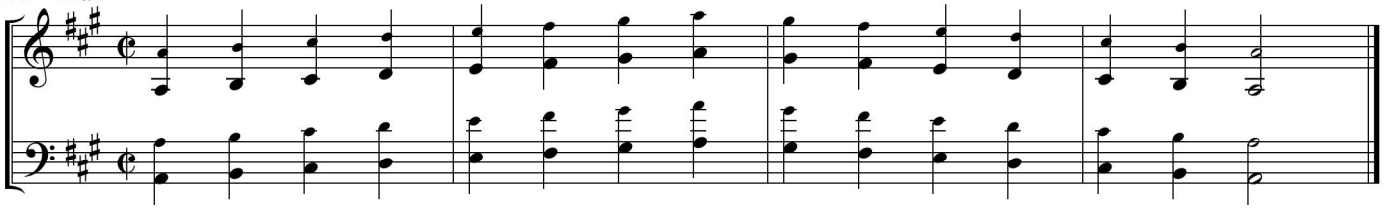


1. gestoßen in Vierteln - 2. gebunden in Vierteln - 3. gebunden in Halben

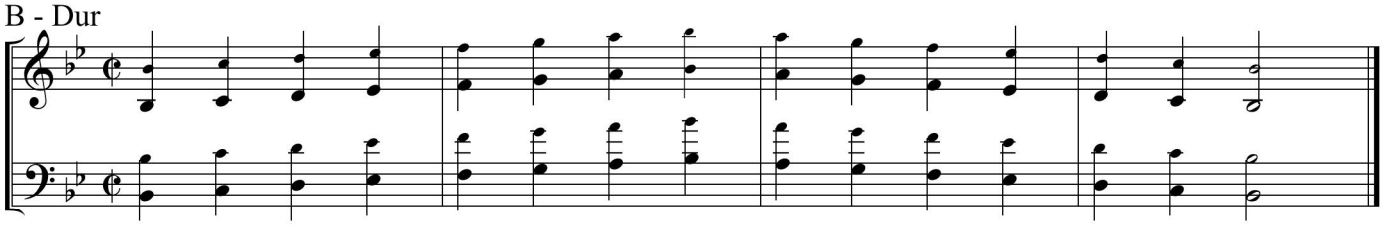
G - Dur



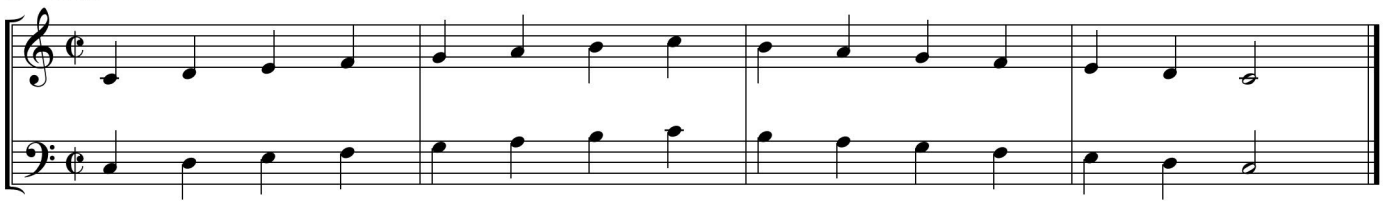
A - Dur



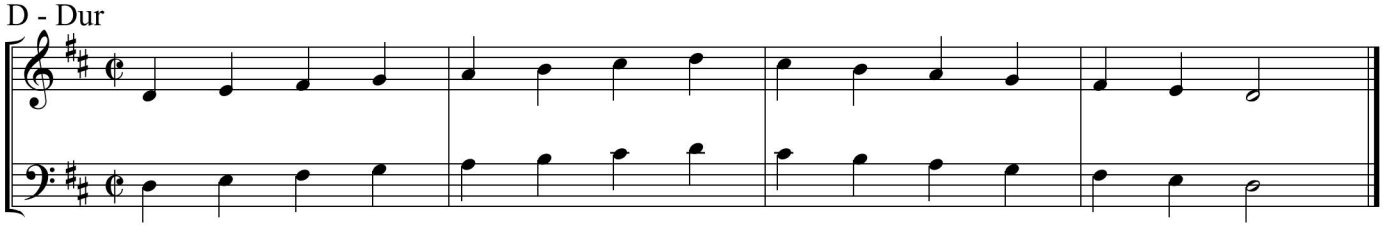
B - Dur



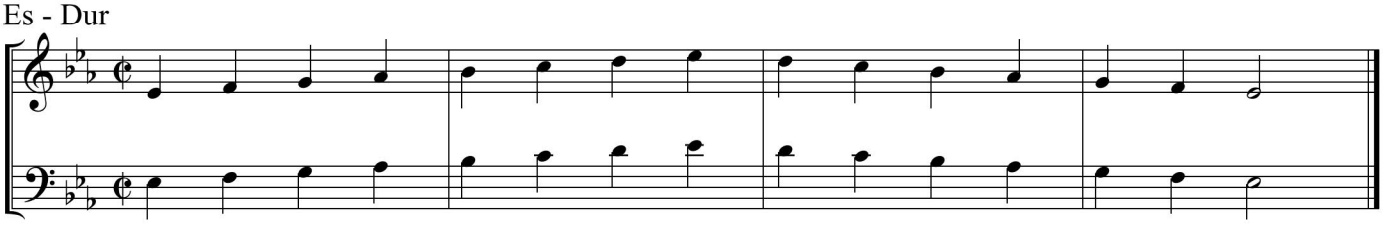
C - Dur



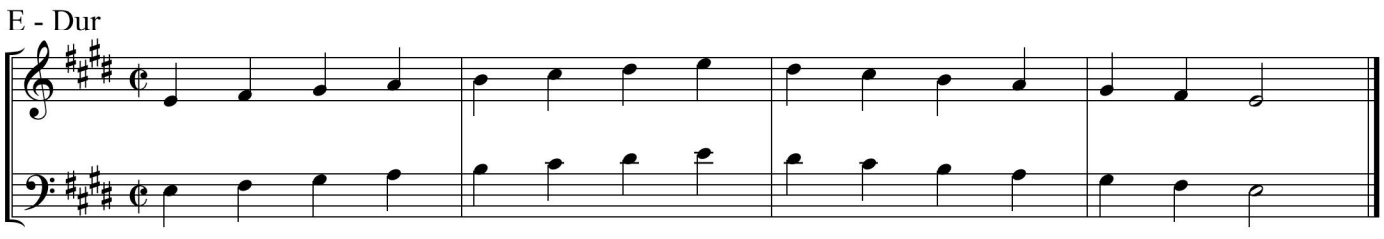
D - Dur



Es - Dur

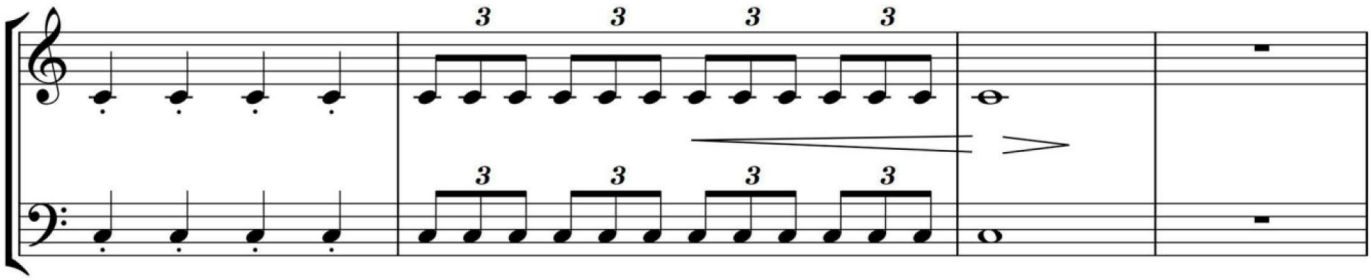


E - Dur

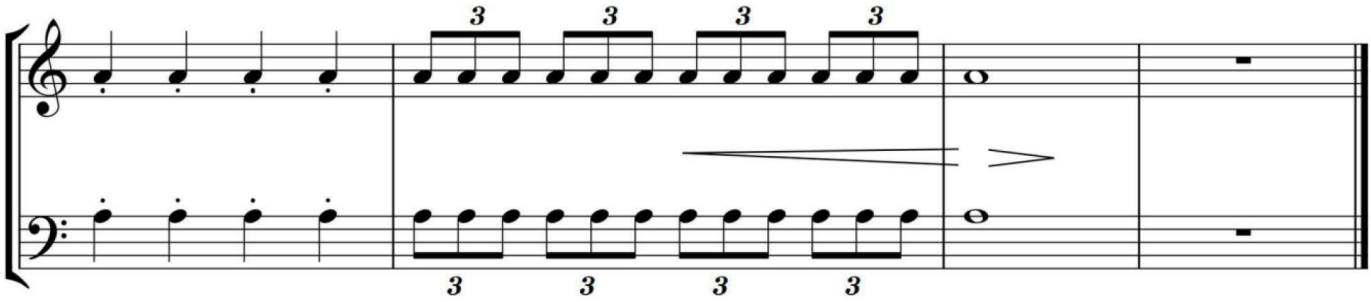


Zungenstoß

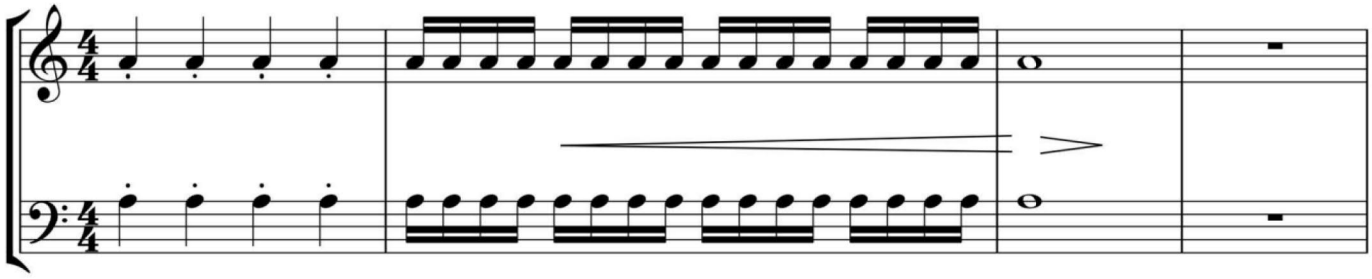
Aufwärts:



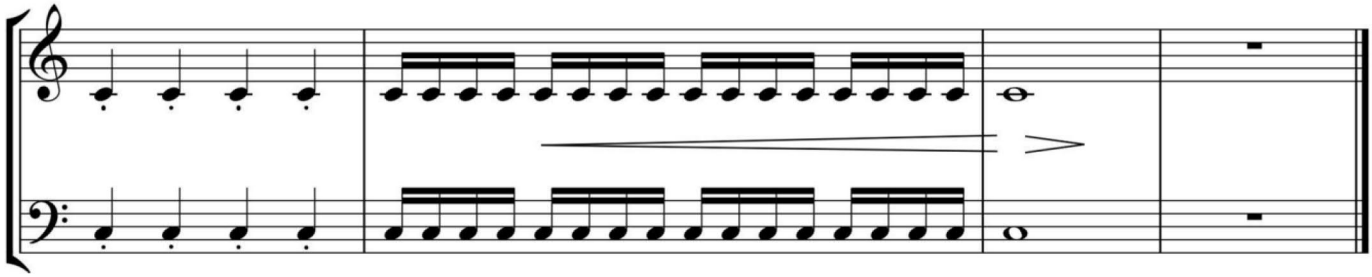
In C-Dur - auf jedem Ton den Rhythmus stoßen
von "c" AUFWÄRTS bis zum "a" - Bitte die Pause nicht vergessen!



Abwärts:



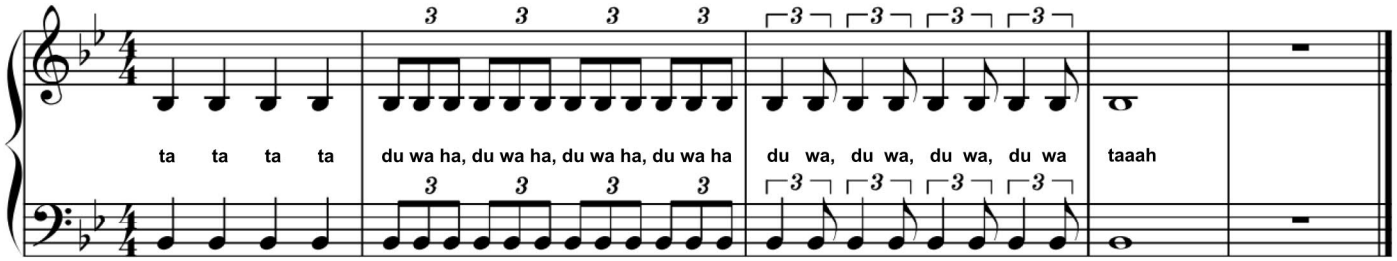
In C-Dur - auf jedem Ton den Rhythmus stoßen
von "a" ABWÄRTS bis zum "c" - Bitte die Pause nicht vergessen!



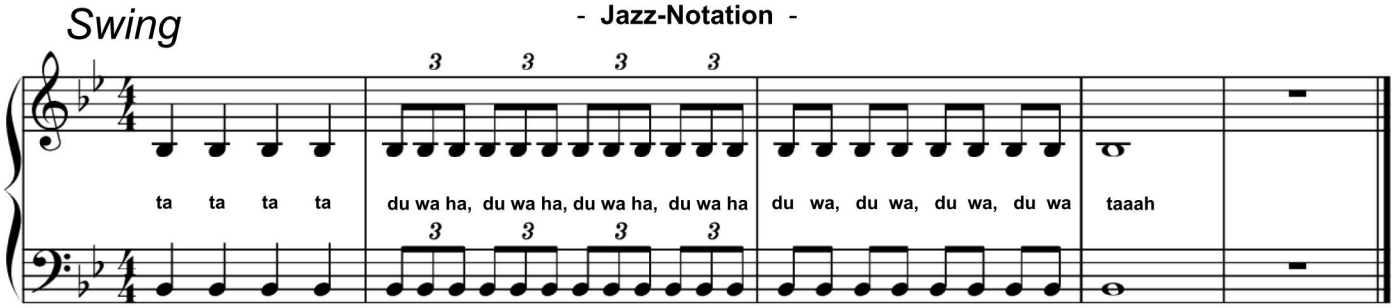
Swingende Achtel

Übung 1

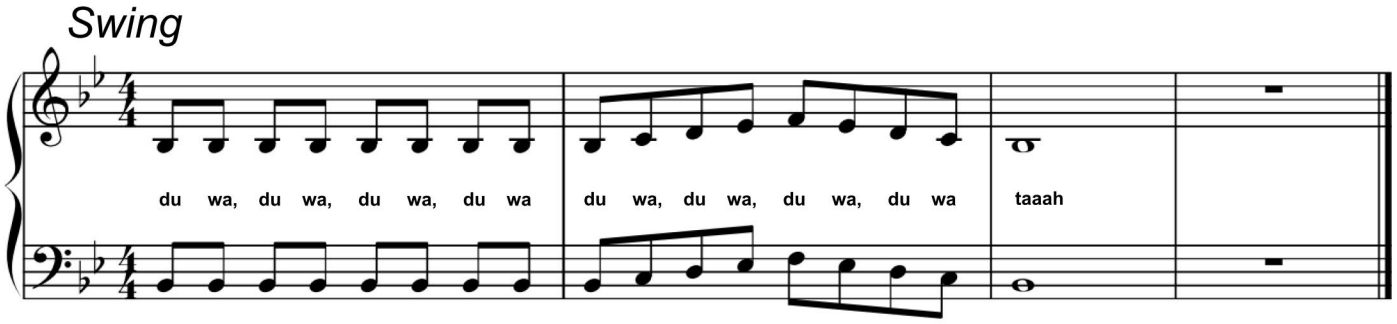
- "*klassische*" Notation -



- Jazz-Notation -



Übung 2



Das Swing-Gefühl aus dem 1. Takt wird auf den 2. Takt übertragen.

Artikulation der Swing-Achtel (3 Bedingungen)**:**
1. Die 2. Achtel (-wa) ist kürzer als die 1. Achtel.
2. Die 2. Achtel (-wa) ist betonter als die 1. Achtel.
3. Die 2. Achtel wird auftaktig zur folgenden Achtel gespielt (wa-du).

Due Swing-Achtel ganz weich anstoßen (du oder da) dazu viel Luft fließen lassen, damit diese besser ansprechen. - Alle anderen Notenwerte normal anstoßen (ta oder tu).

Je schneller der Pulsschlag einer Swing-Melodie um so gerader werden die Achtel (sie gleichen sich an). Dabei geleten die Bedingungen 2. + 3. weiter. Dadurch bleibt das Swing-Gefühl erhalten.